

Von Freundschaft und anderem Verrat

Von Ceres_Saft_Bar

Kapitel 13: Die Reise geht los

Als die Sonne, ihre warmen Strahlen über das Land sendete, um den neuen Tag bekannt zu geben, war im Schloss schon helle Aufregung zu spüren. Heute war der Tag, an dem das Heer in die Schlacht ausziehen würde. Am Abend würde die Reiseroute und die Angriffsstrategie besprochen und angenommen. Die Heerführer waren sehr überrascht über die Ideen der Königin und auch Lillwahna war sichtlich Stolz auf ihre Freundin.

Es hatten sich schon alle im Vorpark des Schlosses gesammelt und für den Abmarsch gerüstet.

Buffy und Lillwahna kamen mit Blodeuwez aus dem Schlossbogen und bleiben am Anfang der Treppe stehen um die warmen Strahlen zu genießen. Buffy erhob ihre Hand und sprach mit fester Stimme „Meine Freunde, heute ist der Tag an dem wir Vergeltung nehmen an den ruchlosen Morden und Intrigen der Blutelfen und deren Verbündete. Elune wird mit uns sein und der Sieg UNSER !“ Das Heer grölte und setzen den Kriegergruß den 2 Königinnen die nun die Treppe runter gingen. Am Ende der Treppe zogen die Krieger einen Kreis, in deren Mitte Schattentanz stand. Hinter ihm saßen 2 besonders schöne Reittiger. Den linken würde Buffy überall wiedererkennen, es war Shadow. Sie gab ihm den Namen weil er so schwarz war wie die tiefe Nacht und über seinem Rücken zogen sich silberne Streifen, die im Mondlicht blau schimmerten. Seine Augen waren Kristall blau und auf seiner Stirn hatte er einen Halbmond, von Geburt an. Er war ihr Schicksal, so sagten es die Druiden vorher. Zu ihrem 10 Geburtstag bekam sie ihn als Geschenk, doch sie sah ihn immer als Freund, genau wie ihren geliebten Lucas, der gleich neben Shadow saß.

Der rechte war neu am Hofe und extra für Lillwahna geholt worden. Sie wollte schon als kleines Orcmädchen einen eigenen Reittiger haben, obwohl ihre Eltern es lieber gesehen hätten wenn sie sich einen Wolf gewünscht hätte. Der Tiger war genau das Gegenteil von Shadow. Er war Schneeweiß und nur seine Nase und Augen waren Schwarz.

Bei Schattentanz angekommen sah Buffy ihre Freundin an „Lillwahna das ist Snowball, dein eigener Tiger.“

Sie führte ihre Freundin nah an Snowball ran, damit er an ihr Schnüffeln konnte. Tiger erkennen ihre Herren am Geruch. Snowball hob den Kopf und leckte ihr leicht über ihr Gesicht. Er war einen guten Kopf größer als sie wenn er saß, genau wie Shadow.

„Er sieht dich als seine Herrin an. Bin ja schon gespannt wie oft du runter fällst während der Reise.“ Buffy schmunzelte. „Das hab ich mich auch gerade gefragt.“ Antwortete ihre Freundin mit einem lächeln.

Buffy sah zu Schattentanz und nickte kurz.

„Aufsitzen.“

Die Reise kann beginnen.

Das Heer hatte einen langen und anstrengenden Weg vor sich der voller gefahren war. Es ging von Rut´theran zu erst mit dem Schiff nach Auberdine, von dort aus zum Hafen von Menethil. Da sie weit über das Verhüllte Meer fahren mussten um auf den anderen Kontinent zu kommen, dauerte diese Reise schon einen ganzen Tag. Als sie in der Nacht im Hafen ankamen, schlugen die Krieger, Schurken und Jäger hinter dem Gasthof ihre Zelte auf und legten sich zur ruhe. Da morgen in aller frühe die Reise weiter gehen würde.

Indessen begaben sich die 2 Königinnen, die Schamanen, Magier, Hexenmeister, Priester, Druiden und Paladine auf ihre Zimmer.

Buffy hatte sich gerade zur Ruhe gelegt als es an ihrer Tür Klopfte. Erst überlegte sie ob es nicht besser wäre nicht drauf zu reagieren doch die Neugier wer es sein könnte war stärker. Als sie die Tür öffnete stand Lillwahna im Nachthemd vor ihr. „Wäre nett wenn du mich reinlassen könntest oder möchtest du das ich mir meinen Königlichen Arsch verkühle hier draußen auf dem Flur ?!“

Frech wie immer dachte sich Buffy und lies sie rein.

„Was kann ich für dich tun, oh ehrenwerte Königin die nachts durch die Flure geht nur mit einem Nachthemd bekleidet und ohne Schuhe wenn ich das richtig sehe.“ Sie konnte sich das hämische Grinsen einfach nicht verkneifen und Lillwahna sah sie dafür Böse an.

„Musst du immer das letzte Wort haben Buffy?“

„Ja“

„Na toll. Ich bin nur gekommen weil ich fragen wollte ob ich bei dir schlafen kann? Es ist so still in meinem Zimmer.“ voller Erwartung was ihre Freundin wohl antworten würde sah sie sie an.

„Nun wenn du mir versprichst nicht zu Schnarchen bist du mir immer willkommen.“

„Ich werde es versuchen.“

Sie kuschelten sich in das herrlich weiche Bett und unterhielten sich noch eine zeitlang bis die Müdigkeit nach ihnen griff.

Die meisten waren schon aufgestanden und saßen unten beim Frühstück als eine Totenstille durch das Gasthaus ging. Alle sahen erschrocken zur Treppe, so etwas hatte noch keiner von Ihnen gesehen.

„Was ist los?“ fragte Buffy.

„Ich hab ja schon viel in meinem Leben gesehen aber 2 Königinnen die gerade aus dem Bett gefallen sind, sieht man nicht alle Tage.“ Tönte es vom anderen ende des Tisches. Eine Gnomin mit Braunem Pferdeschwanz winkte ihnen zu. Es war Rubinia, eine Hexenmeisterin.

„Ähm in wie fern aus dem Bettgefallen?“ fragte Lillwahna die neben Buffy stand.

Eine andere Gnomin mit Rosa Haaren erhob sich „Habt ihr euch schon mal angesehen?“

Buffy und Lillwahna drehten sich zu einander um zu sehen was sie meinten „AAAHHHHHHHH“ schalte es doppelt durch das Wirtshaus und die Königinnen waren wieder nach oben verschwunden. „Ich glaub sie waren noch nicht wirklich wach.“ meinte Fynar der Menschen Paladin mit einem lächeln auf den Lippen.

„Die Frisuren waren auf jedenfall sehr Interessant.“ kicherte Livi.

Nach einer weile kamen Buffy und Lillwahna die Treppe runter und setzen sich zu den anderen um zu Frühstück. Sie redeten und lachten als wäre nie etwas gewesen. Schattentanz trat zwischen Buffy und Lillwahna und beugte sich zu ihnen vor. Flüsternd fragte er mit einem fröhlichen Gesichtsausdruck „Darf ich euch jetzt jeden morgen so sehen? Ich könnte natürlich auch neben meiner Königin aufwachen und ihr die Haare dann wieder glatt streicheln.“ Dabei sah er Buffy ganz besonders Neckisch an.

Die beiden Freundinnen zuckten mit den Schulter „Wenn du uns unbedingt so sehen willst lässt sich das sicher machen“ antwortete Lillwahna während Buffy überlegend da saß. Wie hat er das gemeint? Während sie ihr Honigbrot weiter bestrich fiel ihr die Antwort ein. Das erkannte man daran das ihr Kopf auf den Tisch fiel, was wiederum die Ruhe in das Gasthaus brachte.

Sie sah nach oben und lächelte als freue sie sich über irgendetwas. Was die Verbündeten sichtlich beruhigte. Leise Flüsterte Buffy, mit dem unschuldigen Lächeln „Wenn ich das richtig verstehe willst du jede Nacht bei mir schlafen. Du weißt das uns von klein auf beigebracht wurde das erst Verlobt wird bevor irgendwas passiert?!“ Schattentanz lehnte sich noch ein wenig nach vorn „Das lässt sich machen“ dann gab er ihr einen Kuss auf die Wange und ging.

„Hör auf so zu lächeln...“ sagte Lillwahna „...da bekommt man ja Angst.“

Buffy atmete Tief ein und wieder aus „Morgen hab ich Muskelkater vom Lächeln.“ beide Kicherten. „Aber eines muss man deinem Zukünftigen lassen, er ist Hartnäckig.“ Das einzige was von der Königin kam war ein stilles „Stimmt“.

Lillwahna grinste fröhlich in der Gegend herum und Buffy sah man an das sie das irgendwie nicht nachvollziehen konnte.

„So so liebe Buffy, ich hätte mit wieder Worten gerechnet bei der Formulierung *dein Zukünftiger*.“

„Manchmal liegst du auch mal daneben“

„Heißt das du würdest ja sagen?“ mit großen Augen sah Lillwahna ihre Freundin an.

„Ich sag es mal so, wenn er mich fragen würde, sage ich sicher nicht nein.“

In dem Augenblick sprang Lillwahna auf „Schattentanz frag mal Buffy ob sie dich Hei...“

Buffy hielt mit aller kraft den Mund von Lillwahna zu, damit sie bloß nichts weiter sagen würde.

Ein leichtes Kichern ging durch dir Runde der Anwesenden. „Ich glaube jetzt sind sie wach.“ meinte Fynar und alle anderen nickten freudig.